

## Künstlerischer Beitrag zu Forschungsprojekt REGIOPARL gesucht!

Das Regional Parliaments Lab (REGIOPARL) ist ein fünfjähriges internationales Forschungsprojekt (2018–2022), das zu einem besseren Verständnis der Instrumente, Potenziale und Grenzen der regionalen Ebene als Trägerin europäischer Demokratie beitragen will. Die Forschungsarbeiten von REGIOPARL sollen einen konstruktiven Beitrag zur öffentlichen EU-Zukunftsdebatte leisten und aktiv an der demokratischen und institutionellen Weiterentwicklung Europas mitwirken.

Im Rahmen des Projekts werden in Regionalparlamenten Workshops mit Abgeordneten durchgeführt, bei denen die Zukunft des EU-politischen Systems aus regionaler Perspektive verhandelt wird. Die Workshops finden im Zeitraum 2020 bis 2021 in regionalen Parlamenten in unterschiedlichen EU-Mitgliedstaaten statt (neben Österreich u.a. Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien).

Zusätzlich möchten wir diese Debatte auch mit BürgerInnen vor Ort führen. Wir suchen dazu einen **niederschweligen, interaktiven künstlerischen Beitrag für den öffentlichen Raum**, der idealerweise die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Der Beitrag verhandelt die Themen Europa, Europa der Regionen, Zukunft Europas und/oder das Zusammenspiel von regionaler und europäischer Identität.
- Der Beitrag hat einen „travelling aspect“ – etwas Physisches oder Konzeptuelles, das die einzelnen Stationen in unterschiedlichen europäischen Regionen, in denen die Workshops mit Abgeordneten stattfinden, miteinander verbindet.
- Der Beitrag geht über die wissenschaftliche und politische Debatte hinaus und schafft durch Materialität/Visualität/Haptik/Akustik einen sinnlichen Zugang zur Debatte und lädt zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit dem Thema ein.
- Der Beitrag ist in verschiedenen Sprachen verständlich oder geht geschickt mit der Mehrsprachigkeit des Projekts um.
- Die durch den Beitrag ausgelösten Situationen im öffentlichen Raum sollten bildstark dokumentierbar sein.

**Zeitraumen:** Die Frist für Einreichungen endet am 8. Dezember 2019. Der Auswahlprozess soll bis Jahresende 2019 abgeschlossen und hernach der Zuschlag erteilt werden. Die Konzeption und Erstellung des Beitrags soll bis Ende Februar 2020 erfolgen, sodass dieser beim ersten Workshop 2020 (Anfang März), gemeinsam mit dem/der Künstler/in, das Projektteam zu den Stationen der Workshops mit Regionalparlamenten innerhalb des EU-Raums begleiten kann.

**Honorar:** Der Beitrag ist in einem Rahmen von max. **20.000 Euro** (einschließlich allfälliger Steuern und Abgaben) umsetzbar. Dieser Betrag umfasst (1) die Konzeption und Erstellung des Beitrags (einschließlich der Materialkosten\*) und (2) die Begleitung des Beitrags durch den/die Kunstschaffende/n, gemeinsam mit dem REGIOPARL-Projektteam, zu den Stationen der Workshops in unterschiedliche Regionen für das Jahr 2020 (4 bis 6 Stationen geplant), einschließlich der mit der Vor-

\* Für besonders materialkostenreiche Beiträge können ggf. zusätzliche Mittel zur Deckung der Materialkosten bereitgestellt werden.

Ort-Präsentation des Beitrags verbundenen Vorbereitungsarbeiten, die in enger Abstimmung mit dem Projektteam erfolgen.

Die Auszahlung des Honorars erfolgt in 2 Tranchen (3/4 des Betrages nach Fertigstellung des Beitrags, 1/4 nach erfolgter Begleitung zu den Workshops mit Ende 2020).

Für die Reise- und Unterkunftskosten zur Begleitung des Beitrags zu den unterschiedlichen Workshop-Stationen stehen gesonderte Mittel aus dem Projektbudget zu Verfügung. Für allfällige Kooperationen mit lokalen Künstler/innen und Kulturinstitutionen vor Ort – die wir sehr begrüßen würden – können gegebenenfalls weitere Mittel zu Verfügung gestellt werden (nach entsprechender Vereinbarung über die Art der Kooperation, die Leistung des/der betreffenden Dritten und die Höhe des jeweiligen Honorars).

Auswahlprozess: Nach Ablauf der Frist werden die eingelangten Einreichungen vom Projektteam gesichtet und, entsprechend den oben angeführten Anforderungen sowie dem Profil des Bewerbers/der Bewerberin, eine Reihung vorgenommen. Die Bewerber/innen werden entsprechend dieser Reihung kontaktiert, bis der Zuschlag erteilt wird.

Details zu den einzureichenden Bewerbungsunterlagen entnehmen Sie bitte S. 3 dieses Dokuments.

\*\*\*

Das Forschungsprojekt REGIOPARL ist eine Kooperation der Donau-Universität Krems mit dem European Democracy Lab an der European School of Governance in Berlin, der Jagiellonen-Universität in Krakau, dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) und der Eberhard-Karls-Universität Tübingen und Forum Morgen.

Die Beauftragung des künstlerischen Beitrags erfolgt durch die European School of Governance in Berlin. Die Ausschreibung richtet sich an freischaffende Kunst- und Kulturschaffende in Deutschland oder anderen EU-Mitgliedstaaten.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.regioparl.com](http://www.regioparl.com).

Bei Fragen wenden Sie sich an Marie Rosenkranz vom Berliner REGIOPARL-Team, erreichbar unter [marie.rosenkranz@eudemlab.org](mailto:marie.rosenkranz@eudemlab.org) bzw. telefonisch unter +49 30 206 16 258.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichung!

## Bewerbungsunterlagen und Einreichung

Einreichungen sind bis zum 8. Dezember 2019 elektronisch an folgende Adresse zu übermitteln:  
[regioparl@eudemlab.org](mailto:regioparl@eudemlab.org).

Bitte reichen Sie folgende Unterlagen in einem Dokument (Sammel-PDF) ein:

- (1) Ein max. 1500 Wörter umfassendes **Exposé** zu Ihrem Beitrag, das folgende Punkte beinhaltet:
- Titel und Kurzbeschreibung (Abstract) des eingereichten Beitrags (max. 150 Wörter),
  - detaillierte Beschreibung der Werksidee,
  - Beschreibung, wie der Beitrag/das Werk die in dieser Ausschreibung gelisteten Anforderungen aufgreift,
  - Informationen zur Präsentation/Platzierung des Werkes im öffentlichen Raum,
  - eine Aufstellung der mit der Herstellung des Beitrages/Werkes verbundenen Kosten (Materialkosten etc.),
  - allenfalls eine Kalkulation jener Kosten, die für den Aufbau/die Präsentation des Beitrages/Werkes im öffentlichen Raum in Begleitung der Workshops und für den Transport dorthin zu erwarten sind sowie
  - Ihre vollständigen Kontaktdaten (Name, Telefonnummer, Email, Adresse).

Optional kann dem Exposé eine Visualisierung der Werksidee/des Beitrags in Form von Abbildungen beigelegt werden.

- (2) Einen **Lebenslauf**, der Ihren künstlerischen Werdegang und Beispiele bisheriger Arbeiten (auch in Form von Abbildungen, Fotos oder via Weblinks) dokumentiert.